

BENRATHER TAGEBLATT

BENRATH URDENBACH GARATH HOLTHAUSEN ITTER HIMMELGEIST
HASSELS REISHOLZ WERSTEN HELLERHOF BAUMBERG MONHEIM

RHEINISCHE POST

AUS DEN VIERTELN

Jazz Bar mit dem „Blue Motion Trio“ in Reisholz

REISHOLZ (sime) Das „Blue Motion Trio“ tritt morgen, 20 Uhr, im Bürgerhaus Reisholz, Kappeler Str. 231 auf. Mit Gastmusiker Marcus Bartelt (Bariton-Saxofon) präsentieren sie eine Hommage an Thelonius Monk. Der war ein herausragender Pianist der Bebop-Ära, viele seiner Kompositionen gehören weltweit zum Standardprogramm des Jazz. Pianist Martin Sasse, der mit Größen wie Till Brönner spielte, Bassist Walfried Böcker und Schlagzeuger André Spajic sorgen für den Drive des Quartetts. Der Eintritt beträgt sechs Euro. Kartenreservierungen unter Telefon 746695.

Sprechstunde mit Bezirksbürgermeister

BENRATH (RP) Karl-Heinz Graf, Bezirksbürgermeister des Stadtbezirks 9 (zuständig für die Stadtteile Wersten, Himmelgeist, Itter, Holthausen, Reisholz, Hassels, Benrath, Urdenbach), lädt am Mittwoch, 2. Mai, 16.30 bis 18 Uhr, zur Bürgersprechstunde ein. Bürger können ihn in Angelegenheiten, die den Stadtbezirk 9 betreffen, im Rathaus Benrath, Benrodestraße 46, Zimmer 3, aufsuchen oder unter der Telefonnummer 0211 8997118 sprechen.

Frühlingskonzert des Annette-Gymnasiums

BENRATH (sime) Ein Frühlingskonzert in Kooperation mit der Clara-Schumann-Musikschule präsentiert das Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium am Freitag, 4. Mai, um 18 Uhr in der Aula des Gymnasiums. Schüler der Klassen fünf bis sieben treten in drei Cantabile-Chören und zwei Junior-Orchestern auf. Das Repertoire beinhaltet Songs mit deutschen und internationalen Texten sowie Klänge von Beethoven bis John Williams. Der Eintritt ist frei.

Harmonischer Gottesdienst

URDENBACH (RP) Unter dem Motto „Cantate domino“ lädt die Evangelische Kirchengemeinde Urdenbach am Sonntag, 29. April, zu einem „Harmonischen Gottesdienst“ in die Kirche an der Urdenbacher Dorfstraße 15 ein. Unter der Leitung von Kantor Jörg-Steffen Wickleder singt der Evangelische Kirchenchor Urdenbach Vertonungen des 96. und 98. Psalms von Hans Leo Hassler, Heinrich Schütz und Johann Pachelbel. Beginn ist um 11 Uhr.

Saunagäste schreiben an den Bäderchef

120 Unterschriften haben sie gesammelt, damit die Sauna nach dem Sommer nochmal bis Februar öffnet.

VON ANDREA RÖHRIG

BENRATH Rund 120 Unterschriften sind von Nutzern der Sauna im Benrather Hallenbad zusammengekommen. Die Liste haben diese jetzt an den Chef der städtischen Bädergesellschaft, Roland Kettler, geschickt. Mit der Hoffnung, dass der die Sauna nun noch bis Februar geöffnet hält. Denn die soll nach den derzeitigen Plänen für immer schließen, wenn im Mai das benachbarte Freibad öffnet.

Hintergrund ist der geplante Neubau des Hallen- und Freibades auf dem Gelände des Freibades. Das Hallenbad-Gebäude soll abgerissen werden und dieser Teil des Areals für eine Wohnbebauung freigegeben werden. Der Grundstückserlös soll als Gegenfinanzierung für den Badneubau fungieren.

Die ursprünglichen Pläne sahen vor, dass nach der diesjährigen Freibadsaison, die bis September geht, weder das Hallenbad noch die Sauna in eine weitere Nutzungssaison gehen sollten. Bereits im Sommer sollten erste Abbauarbeiten in dem Gebäudekomplex beginnen. Doch da mit dem Bau des Kombibades nicht vor Ende 2019 begonnen werden und die Fertigstellung nicht vor Ende 2021 sein soll, hätten die Benrather ziemlich lange ohne eigene Wasserfläche auskommen müssen. Deswegen intervenierte der Aufsichtsrat der Bädergesellschaft im März. Das Gremium wollte, dass das Hallenbad für die Schulen und die Vereine nach dem Sommer noch einmal bis Februar den Betrieb aufnehmen sollte. „Wir haben daraufhin den Vorschlag eingebracht, dass



Sie gehören zu den rund 120 Unterzeichnern für den Wunsch nach einer längeren Öffnung der Sauna: Gitta Zimmer (v.r.), Elisabeth Denbeck, Ilse Mohr (vorne), Marion Adams, Cornelia Herich und Christian Kesselhut.

RP-FOTO: ANDREA RÖHRIG

wir dann auch für die normale Bevölkerung öffnen können“, erläuterte Kettler.

Doch einer ebenfalls bis Februar verlängerten Sauna-Nutzung erteilte der Bäderchef gestern im Gespräch mit unserer Redaktion eine Absage: „Das werden wir nicht leisten können, da es personell am Bäderstandort Benrath einige Änderungen geben wird.“ Zum 30. September dieses Jahres gehen laut

Kettler mehrere Mitarbeiter in den Ruhestand. Das hat etwas damit zu tun, dass diese noch alte Stadtwerke-Verträge haben. Früher betrieben diese in Düsseldorf die Bäder. Nach dem Übergang der Bäder in eine neugegründete Stadttochter Bädergesellschaft laufen die Altverträge für Stadtwerke-Beschäftigte zum Stichtag 30. September 2018 aus. Kettler: „Deswegen wird uns in Benrath Personal fehlen, was wir

wegen der kompletten Schließung im Februar 2019 auch nicht mehr hochfahren wollen.“ Zudem, so der Bäderchef, sei der Saunabetrieb in Benrath ein Zuschussgeschäft. „Damit verdienen wir kein Geld.“

Als Alternative verweist er auf das nahe gelegene Bad in Niederheid, das noch Saunakapazitäten frei habe. Doch dahin wollen Gitta Zimmer, Elisabeth Denbeck, Ilse Mohr, Marion Adams, Cornelia Herich

INFO

Zwei Saunen und ein Dampfbad

Historie Das Benrather Hallenbad wurde 1959 eröffnet.

Saunaangebot Finnische Sauna 90 Grad, Sanarium 60 Grad, Dampfbad 45-50 Grad, Aufenthaltsraum und Terrasse. Kosten: Tageskarte 14,40 Euro inklusive Schwimmbadnutzung

und Christian Kesselhut nicht ausweichen. Sie fühlen sich wohl in der Benrather Sauna, die zwar nicht nach einer modernen Wellness-Oase aussieht, die aber familiär sei. „In unserem Dienstagsgrüppchen sind echte Freundschaften entstanden“, sagt Marion Adams: „Viele von uns kennen sich schon seit vielen, vielen Jahren.“ Ilse Mohr kann ihr da nur beipflichten. Sie geht nach Benrath ins Bad, seit es eröffnet wurde. Und das war 1959.

Sie würde sich freuen, wenn die Bädergesellschaft ein Herz für die Benrather Saunafreunde hat und die Sauna nach dem Sommer noch mal für ein gutes halbes Jahr in den Betrieb gehen würde. Das würde übrigens nicht nur die Dienstagsrunde freuen, auch an den anderen Öffnungstagen der Sauna sind eingeschlossene Clübschen entstanden, die durch die baldige Schließung heimatlos werden. Und wie sähe es mit einem gemeinsamen Umzug nach Niederheid aus? Ilse Mohr zuckt mit den Schultern: „Das ist ja auch noch mal teurer als hier.“

Dreiteilige Konzertreihe zum Jubiläum im Südpark

Hautnah ist das Motto bei drei Open-Air Konzerten, die im Mai und im Juni am Café stattfinden.

VON SIMONA MEIER

WERSTEN Hautnah, unter diesem Titel veranstaltet die Werkstatt für angepasste Arbeit (WfaA) mit der Agentur „Lust & Laune“ drei Konzerte im Südpark. Anlass für die Open-Air Konzerte ist ein Jubiläum: Seit 30 Jahren hat die Werkstatt den Pflegeauftrag von der Stadt für den Südpark.

Am Samstag, 5. Mai, treten die „Rhingschiffer & the Jolly Family“ auf, am Samstag, 26. Mai, die „Swing

Funfares“ und am Samstag, 9. Juni, „Hally Gally“. Die Konzerte am Café Südpark, in den Großen Banden 58, finden jeweils von 18 bis circa 19.30 Uhr statt. Das Café bleibt an diesen Tagen bis 21 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei. Die Künstler gehen nach ihren Auftritten mit einem Sammelhut rum. Der Erlös dieser Aktion geht an die Werkstatt für angepasste Arbeit. Die Konzertveranstaltungen finden auch bei schlechtem Wetter statt. In diesem Fall wollen die Organisatoren in das Café

Südpark und den angrenzenden Wintergarten ausweichen. Eine Tischreservierung ist nicht möglich. Es sind sowohl Sitzplätze als auch Stehmöglichkeiten vorhanden.

Vor 30 Jahren hat die Landeshauptstadt die Werkstatt für angepasste Arbeit (WfaA) mit der Pflege und Unterhaltung des Südparks beauftragt. Mit verschiedenen Veranstaltungen feiert die WfaA jetzt dieses Jubiläum. Mit dem Südpark entstand zur Bundesgartenschau 1987 die größte Parkanlage Düsseldorfs,

deren wesentlichen gärtnerischen Inhalte über die Bundesgartenschau hinaus auf Dauer erhalten blieben. Mit seiner Gesamtfläche von 70 Hektar ist der Südpark der größte und dazu der meist besuchte Düsseldorfer Park, heißt es in einer Pressemitteilung. Dazu tragen auch das Café, die Tierhaltung, der Mini-golfplatz und der Hofladen bei.

Über 200 Menschen mit Behinderung haben heute in der Betriebsstätte Südpark ihren Arbeitsplatz gefunden. „Das Jubiläum wollen wir

mit einem großen Familienfest '30 Jahre – Wir sind Südpark' am Samstag, 8. September, ab 11 Uhr feiern“, sagt Andrea Schmidt, Pressesprecherin der WfaA. Von 11 bis 18 Uhr ist auf einer Bühne auf der Megaplatte ein buntes Musikprogramm für Groß und Klein geplant. Rund um die Betriebsstätte Südpark wird es viele Unterhaltungs- und Cateringangebote geben. Zusätzlich wird an diesem Tag die neue Spielwiese am Café Südpark offiziell in den Betrieb genommen.

Blicken Sie hinter die Kulissen Ihrer Zeitung!

Sie möchten wissen wie die Zeitung gedruckt wird? Unsere Druckereiführer nehmen Sie mit in unsere Produktionsstätten und erklären Ihnen alles, was Sie schon immer über die Zeitungsproduktion wissen wollten. Sie erleben die Druckmaschinen in Aktion und erhalten viele spannende Hintergrundinformationen und Eindrücke.

Veranstaltungsort: Rheinische Post Mediengruppe, Zülpicher Straße 10, 40549 Düsseldorf

Termine online oder telefonisch nach Verfügbarkeit

Beginn: 20.30 Uhr | **Ende:** ca. 22.45 Uhr

Preis: 5 €

Anmeldung unter:

www.rheinischepostmediengruppe.de (Bereich Kundenservice – Anmeldung für Veranstaltungen) oder telefonisch unter 0211 505-1263 (Di.–Do. 10–12 Uhr).

Sie können sich als Einzelperson oder Gruppe anmelden. Max. Teilnehmerzahl pro Führung: 20 Personen.

Inklusive einer druckfrischen Ausgabe!